



-Der Vorsitzende-

CDU Fraktion Hoppegarten Lindenallee 14 15366 Hoppegarten

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Tel.: 03342/ 2519950
Handy: 0176/ 67364566
E-Mail: Thomas.Scherler@cdu-hoppegarten.de
Internet: www.cdu-hoppegarten.de

Hoppegarten, 01.10.2024
c/21/09/2024

Antrag auf Überprüfung der Schulwegsicherheit

Die Gemeindevertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, sämtliche Schulwege, in allen Ortsteilen, einer Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen. Ziel ist es Unfallgefahren zu erkennen und bestenfalls zeitnah zu beseitigen. Die jeweiligen Ortsbeiräte sollen hier beratend mitwirken, um lokale Besonderheiten eruieren zu können. Folgende Aspekte sind mindestens zu berücksichtigen:

1. **Verkehrsanalyse:** Überprüfen, wie viel Verkehr auf den Schulwegen herrscht.
2. **Infrastruktur:** Zustand und Breite der Gehwege, Zustand und Breite von vorhandenen Radwegen, vorhandene Zebrastreifen, Ampeln und Fußgängerüberwege sollten begutachtet werden.
3. **Sichtbarkeit:** Die Sichtbarkeit der Schulwege und -übergänge sollte optimiert werden. Beispielsweise durch gute Beleuchtung und klare Beschilderung.
4. **Fahrverhalten:** Analyse des Fahrverhaltens von Autofahrern in der Nähe von Schulen, insbesondere während der Schulanfangszeiten und Schulschlusszeiten.

Der Beschluss ist bis zum Ende des ersten Quartales 2025 umzusetzen.

Begründung:

Die Schulwegsicherung ist eine wichtige kommunale Aufgabe. Die Kommunen tragen die Verantwortung dafür, dass Straßen und Wege für alle sicher sind. Dazu gehört, in Zusammenarbeit mit eventuell übergeordneten Stellen und Behörden, die Einrichtung von sicheren Überwegen, Ampeln und Geschwindigkeitsbegrenzungen. Schulwege sind Teil der öffentlichen Infrastruktur, die die Kommunen planen und instand halten müssen.

Antrag zur Schulwegsicherung: Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung Neuer Hönower Weg und Von-Canstein-Straße / Industriestraße

Hönow, den 4.3.2025

Einreicher: AfD-Fraktion in der Gemeindevertretung Hoppegarten

Antrag:

Schulwegsicherung: Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung Neuer Hönower Weg und Von-Canstein-Straße/Industriestraße

Antragstext:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung die Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung Neuer Hönower Weg und Von-Canstein-Straße / Industriestraße beim Straßenbaulastträger zu beantragen. Der bisherige Übergang von der Bushaltestelle Von-Canstein-Straße (Fahrtrichtung Gewerbegebiet) über den Neuen Hönower Weg wird mit einem Geländer verhindert. Von dieser Bushaltestelle bis zur Ampel wird ein Gehweg errichtet.

Sachverhalt:

Schulkinder die von Norden mit dem Bus ankommen, steigen an der Bushaltestelle Von-Canstein-Straße aus und müssen dann den Neuen Hönower Weg queren. Der Neue Hönower Weg ist eine stark befahrene Straße und das Queren ist für Schulkinder sehr gefährlich. Selbst eine Lehrkraft wurde schon beinahe von einem Motorradfahrer erfasst. Hier ist Gefahr im Verzug. Mit einer Ampelanlage können die Schulkinder den Neuen Hönower Weg gefahrlos überqueren. Die im Gewerbegebiet Dahlwitz-Hoppegarten durch den Landkreis Märkisch-Oderland eingerichtete Gemeinschaftsunterkunft beherbergen u.a. Familien mit Kindern. Diese Kinder queren für den Besuch der Lenné-Oberschule mit Grundschulteil diese stark frequentierte und gefährliche Kreuzung. Hier ist ebenfalls dringend Abhilfe zu schaffen. Wegen der Pflicht zur Schulwegsicherung, wird der Bau einer Ampel zur pflichtigen Aufgabe für alle beteiligten Akteure.

Des Weiteren entsteht an dieser Kreuzung jeden Morgen ein rückläufiger Stau bis zur Wiesenstraße, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Eine Ampelanlage wird helfen, diesen Stau aufzulösen.

Es ist anzunehmen, dass Eltern, die um der Gefährlichkeit des Überganges wissen, genau deshalb ihr Kind mit dem Auto bringen. Ein sicherer Übergang könnte sie dazu bringen, ihr Kind mit dem Bus zur Schule fahren zu lassen.

Die Kosten sind durch die Gemeindeverwaltung zu ermitteln.

Thomas Klemm